

# Linus Schmidt auf großer Titeljagd

Leichtathletiknachwuchs der LG Hersbrucker Alb setzt bei Nordbayerischen Meisterschaften etliche Ausrufezeichen

FÜRTH (bb) – Teil eins und zwei der Nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth dürfen für die LG Hersbrucker Alb als voller Erfolg gewertet werden. Gleich fünf Mal standen die heimischen Athleten ganz oben auf dem Treppchen.

Ein ausgeklügeltes Hygienekonzept verteilt diese Nordbayerische Meisterschaft auf insgesamt drei Tage. Zuschauer waren und sind nicht erlaubt. Dementsprechend leer war dann auch die Leichtathletik-Halle des LAC Quelle Fürth.

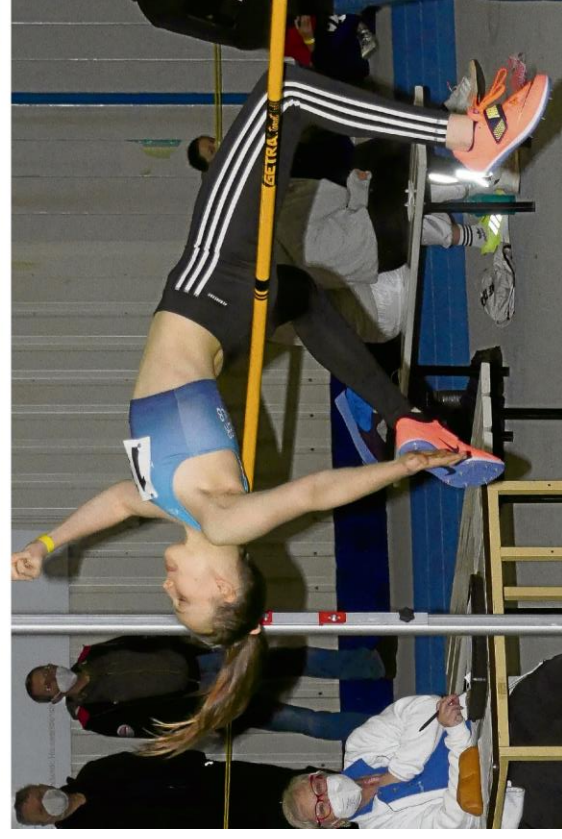
## Neuer Hausrekord

Bei den Jugendlichen U18 holte sich Sven Buchwald (TV Hersbruck) mit neuem Rekord von 1,76 Meter den Vizetitel im Hochsprung hinter dem Favoriten Maximilian Achhammer vom TSV Schwandorf.

Linus Schmidt (SV Hohenstadt) war an beiden Tagen in der Klasse M14 nicht zu bezwingen. Als „Warmup“ machte er am Samstag



Nr. 726 - 18.01.2022



Gleich vier Titel sicherte sich Linus Schmidt in der U14 – neben dem über die Hürden auch die im Kugelstoßen, Hochsprung und Weitsprung.

im Kugelstoßen mit und war mit seinen 10,48 Metern nicht zu toppen. Im Hochsprung steigerte er sich mit nur einem Fehlversuch auf starke 1,70m. Am Sonntag holte er sich dann in 9,34 Sekunden überlegenen Titel über die 60 Meter Hürden. Im Weitsprung musste er dagegen lange zittern, ehe er im letzten Versuch eine neue Bestweite von 5,52 Metern in die Grube zauberte.

Keine Überraschung war Hanna Rummers Sieg im Hochsprung der W15, umso mehr dann aber Platz vier im Weitsprung. Fotos: Buchwald

Hanna Rummer (TV) wurde im Hochsprung ihrer Favoritenrolle bei den 15-jährigen Mädels gerecht und siegte deutlich mit übersprungenen 1,57m. Überraschend war dagegen ihr vierter Platz im Weitsprung mit Bestweite von 4,62m, und auch über die 60m Hürden wusste sie als Achte in 10,60 Sekunden zu überzeugen.

## Kleiner Strauchler

Pech hatte hier eine Klasse tiefer Mona Müller (TV), die bereits alle Hürden hinter sich gelassen hatte, ehe sie kurz vor dem Ziel straukelte. Im Weitsprung verpasste sie mit 4,14m als Neunte knapp den Endkampf.

# Cleverer Taktik zahlt sich aus



Nr. 727 - 24.01.2022

FÜRTH – Bei Teil drei der Nordbayerischen Meisterschaften folgte Titel Nummer 6 für die LG Hersbrucker Alb: Der Kruppacher Lennart van Haßelt (SC Engelthal, Foto oben, Dritter v. rechts) gewann nach einem taktisch hervorragenden Rennen über 7,5 Runden im 200-Meter-Oval der Quelle-Halle. In einem Lauf mit den Jugendlichen U 20 war der Favorit schnell enteilt. Stets an dritter Position laufend, nutzte er seine Sprintfähigkeiten und überholte auf der Zielgeraden seinen Kontrahenten. In 4:28 Minuten gewann van Haßelt damit die Klasse U18. Ein straffes Programm absolvierte Jan-Luis



Knisch (TV Hersbruck, kleines Foto) in der Klasse U18. Innerhalb von einunddreißig Stunden wagte er sich an drei Disziplinen. Es begann mit den 60m Hürden, bei denen er in ordentlichen 9,45 Sekunden als Achter ins Ziel kam. Im Anschluss folgte direkt der Weitsprung, und wie nicht anders zu erwarten hatte auch er mit Anlaufproblemen zu kämpfen. Am Ende verfehlte er mit 5,42 Metern seinen Rekord nur um einen Zentimeter und wurde guter Fünfter. Über die abschließenden 200 Meter war dann die Luft raus. In 27,44 Sekunden blieb für ihn nur der letzte Platz.

Fotos: Buchwald

# Springer sammeln Silber im Dreierpack

MÜNCHEN – Die Werner-von-Linde-Halle im Olympiapark von München hieß am vergangenen Wochenende trotz hoher Inzidenzzahlen insgesamt über 600 Teilnehmer mit über 900 Starts willkommen. Ein entsprechendes Hygienekonzept machte dies möglich. Glück hatten die Sportler der LG Hersbrucker Alb mit dem Zeitplan, war doch ein permanenter Aufenthalt in der Halle nicht möglich. Am Samstag starteten Sven Buchwald (TV Hersbruck, Foto rechts) im Hochsprung und Lennart van Haßelt (SC Engelthal) über 800 Meter am frühen Abend sogar zeitgleich in der Klasse U18. Buchwald meisterte dabei die ersten beiden Höhen von 1,69 und



Nr. 728 - 02.02.2022

1,74 Meter souverän im ersten Versuch und hatte damit den Vizetitel bereits sicher. An 1,79 m scheiterte er dann nur knapp. Auch für van Haßelt ging der Plan auf, so lange wie möglich in der Spitzengruppe der Favoriten mitzuhalten. Am Ende durfte er sich über Platz vier in persönlicher Bestzeit von 2:03 Minuten freuen. Am Sonntag

war kurz nach Mittag Hanna Rummer (TV) im Hochsprung an der Reihe. Auch sie zählte zum erweiterten Kreis der Sieganwärterinnen und bestätigte dies mit einer Steigerung ihres Rekords um fünf Zentimeter auf jetzt 1,62 Meter. Rummer war noch nicht ganz fertig, da musste auch schon Lennart Schmidt (SV Hohenstadt, Foto links) im Weitsprung ran. Weil diese Meisterschaft nur für die Klasse der 15-jährigen ausgeschrieben war, star-

tete er hoch und überzeugte mit einem weiten Satz von 5,73 Meter und Platz vier. Nicht ganz eine Stunde später nahm er seine Paradedisziplin, den Hochsprung, in Angriff. Und auch hier lief es rund: Bis 1,66 m überquerte er alle Höhen auf Anhieb. Bei 1,71 m touchierte er die Latte leicht mit der Ferse – sonst wäre der Sieg möglich gewesen, aber auch mit der Silbermedaille um den Hals konnte er sich sehr gut anfreunden. Fotos: Buchwald

## Ein ganzer Dreiklang

FÜRTH – Bei den bayerischen Hallenmeisterschaften im Mehrkampf in Fürth holte sich Linus Schmidt (SV Hohenstadt) die Goldmedaille im Vierkampf ab und komplettierte so seine Medaillensammlung. Für die LG Hersbrucker Alb war es der 25. bayerische Titel und gleichzeitig ein kleines Jubiläum.

Gleich zu Beginn gewann er überlegen mit neuer Bestzeit die 60 Meter Hürden in 9,33 Sekunden. Ab hier war ihm der Sieg schon fast nicht mehr zu nehmen, blieb doch sein ärgster Widersacher an einer Hürde hängen. Es folgte ein durchwachsener Weitsprung mit 5,30 Metern – ohne nur annähernd das Brett zu treffen.



Im Anschluss baute er mit neuem Rekord von 10,68 Metern im Kugelstoßen und der zweitbesten Weite seinen Vorsprung weiter aus. Mit 3:17 Minuten über 1000 Meter und der fünftbesten Zeit holte er sich mit über 200 Punkten Vorsprung den Titel.

Foto: B. Buchwald

# Kleine Leichtathleten in meisterlicher Form

Nachwuchs der LG Hersbrucker Alb überzeugte bei den Kreismeisterschaften – Sofie Kompat holt sich den kompletten Medaillensatz

**LAUF (bb)** – 15 Kinder der LG Hersbrucker Alb haben das Wettkampfangesbot der LG Röthenbach angenommen und sich der Konkurrenz bei den Kreismeisterschaften in der Laufer Bitterbachhalle gestellt.

Der Wettkampf wurde coronagerecht mit Testnachweis und gestaffelt nach Altersgruppen abgewickelt. So hielt sich der Andrang in der Halle in Grenzen. Der momentanen Lage war wohl auch geschuldet, dass nur Sportler der LG Röthenbach, der LG Lauf und der LG Hersbrucker Alb am Start waren.

Einziger LG-Starter der Klasse M8 war Felix Schmidt (SC Engelthal), der als Zweiter über 35 Meter Hürden und jeweils als Dritter über 50 m und im Weitsprung überzeugte. Die jüngsten Starter waren Julius Reidl (SV Hohenstadt) und Tim Lukas Roth (TV Hersbruck) in der Klasse M7. Dabei holte sich Reidl den Sieg über 50 m und



Nr. 730 - 19.03.2022



Zwei der erfolgreichen LG-Youngster: Julius Reidl (links, beim Weitsprung der M7) und Lily Honscheid, Siegerin im Sprint der W10. Fotos: Buchwald

zweite Plätze über 35m Hürden und im Weitsprung. Roth durfte sich über dreimal Bronze freuen.

Gleich einen kompletten Medaillensatz räumte in der Klasse W11 Sofie Kompat (SVH) ab – im Weitsprung mit 3,70 Meter, über 50m und über 50m Hürden. Den Doppelsieg der LG Hersbrucker Alb im Weitsprung machte Emma Rummer (TV) mit 3,52m perfekt. Mia Marie Lippl (TV) feierte ihre Wettkampfpremiere mit achten Plätzen über die Hürden und im Weitsprung.

## Zwei Doppelsiege

Die Klasse W10 dominierte die noch der jüngeren Klasse angehörende Finja Prillwitz (SVH) mit Siegen über die Sprintdistanzen und mit 3,50 Meter im Weitsprung. Im Kugelstoßen wurde sie Zweite. Johanna Odörfer (SCE) sorgte auch hier für einen Doppelsieg über 50 m und wurde außerdem im Weitsprung noch Dritte.

Bei Lily Honscheid (SCE) verhin-derte nur ein Sturz über die Hürden den kompletten Erfolg. Deutlich gewann sie dagegen die Wettbewerbe über 50 m und im Weitsprung. Über die Hürden sprang dafür Johanna Ruder (TV) als Siegerin in die Presche. Mit Platz zwei im Weitsprung und Platz drei über 50 m vervollständigte sie ihre Medaillensammlung.

Auch in der Klasse W8 gingen zwei Siege an die LG Hersbrucker Alb. Linda Konietzko (SVH) gewann den Hürdenlauf und den Weitsprung. Über die Hürden holte sich Luisa Wild (SCE) einen sehr guten dritten Platz. Im Weitsprung verpasste sie als Vierte den Sprung aufs Podium nur knapp. Mira Stahl (TVH) schaffte das Kunststück, dreimal den fünften Platz zu belegen.

In der Klasse W7 absolvierte Marie Roth ihren ersten Wettkampf und wurde über die Hürden und im Weitsprung jeweils Zweite.

# Lina Stahl weit vor der Konkurrenz

Jugendliche Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb glänzten bei Hallenkreismeisterschaften – Familiäre Atmosphäre

**LAUF (bb)** – Einen Tag nach den Kreismeisterschaften der „Kleinen“ haben die Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb auch bei den Titelkämpfen für die Altersklassen ab der U12 überzeugt – auch wenn wieder drei Vereine fehlten und so die Gesamtteilnehmerzahl zu wünschen übrig ließ.

Sven Buchwald (TV Hersbruck) ging in der Klasse U18 dreimal an den Start und holte sich die Titel im Hochsprung mit guten 1,74 Meter und über die 50m Hürden. Finn Sörgel (SC Engelthal) gewann in der Klasse M15 die Titel über 50m (7,15 Sekunden), 50m Hürden und im Kugelstoßen mit guten 9,69m. Ebenfalls nicht zu schlagen war Lina Stahl (SV Hohenstadt) bei den 14-Jährigen in beiden Sprintdisziplinen, im Kugelstoßen und im Hochsprung mit überragenden 1,73 Meter. Dies bedeutet die drittbeste Leistung in Deutschland in diesem Winter.

In der M12 blieb Friedl Fischnaller (TV) über 50m in 7,99 erstmals unter der 8-Sekunden-Schallmauer und gewann zeitgleich mit einem Laufer. Mit per-



Nr. 731 - 23.03.2022

Friedl Fischnaller (M12, links) blieb über 50m erstmals unter 8 Sekunden, Lena Haas gewann das Kugelstoßen der W13 mit 5,99 Meter. Fotos: Buchwald  
Neumann (SVH) wuchtete die Kugel in der Altersklasse M80 auf 7,85 noch Dritter. Routinier Werner Meter.

Sina Buchwald (TV) startete in der U20 und gewann den Hochsprung mit ordentlichen 1,48m und auch den 50m-Sprint. Ein besserer Trainingswettkampf waren alle vier Disziplinen für Hanna Rummer (TV), war sie doch ohne Konkurrenz. Unter anderem erzielte sie dabei im Hochsprung 1,48m und im Kugelstoßen 6,99m.

Interessanter gestaltete sich das schon der Wettkampf in der Klasse W13. Hier siegte Mia Aepler (TV) deutlich über die 50m Hürden und gewann auch den Hochsprung mit Rekord von 1,32m. Über die 50m fehlten in 7,86 Sekunden nur zwei Hundertstel zum Sieg. Lena Haas (TV) gewann das Kugelstoßen mit 5,99m und wurde bei ihrem ersten „echten“ Hürdenlauf Dritte.

Noch mehr Konkurrenz hatten die zwölfjährigen Mädchen. Nicht zu schlagen war hier Lina Stahl (TV). Über 50m (8,00 sek.), im Hürdenlauf und im Hochsprung (1,32m) hatte sie deutlichen Vorsprung. Sehr achtabar schlug sich Alina Odörfer (SCE) als Dritte mit 8,90 Sekunden über 50m und als Fünfte im Kugelstoßen.

# Form stimmt schon früh

Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb bei Kreismeisterschaft gut dabei

**RÖTHENBACH** – Keine sechs Wochen nach den Hallenkreismeisterschaften richtete die LG Röthenbach schon die Kreismeisterschaften im Freien aus. Mit dabei: 16 Sportler der LG Hersbrucker Alb.

Sehr mau waren die Teilnehmerzahlen in den höheren Alters-

klassen wie der Klasse MU 18, in der LG-Neuzugang Simon Dragoudakis (SV Hohenstadt), Sven Buchwald (TV Hersbruck) und Lennart van Haßelt (SC Engelthal) unter sich waren. Dragoudakis gewann die 100 Meter in Bestzeit von 11,86 Sekunden und überraschte im Weitsprung mit sehr guten 6,02 m. Für Buchwald blieb mit 5,48 m der zweite Platz. Auch im Hochsprung (1,65 m) und im Speerwerfen (36,05 m) lief es für ihn noch nicht rund. Die Stadionrunde nahm van Haßelt als ersten Härtestest für die 800 m und überzeigte in 55,19 sek..

Die Frühform von Linus Schmidt (SVH) ist dagegen äußerst beeindruckend. Über 80 m Hürden legte er gute 12,56 sek. vor, im Weitsprung kam er mit 5,70 m nah an seine Bestleistung heran und im Speerwerfen setzte er mit 42,63 m ein großes Ausrufezeichen. Nathan Ritter (TV) debütierte in der M10. Trotz für ihn guter Leistungen im Weitsprung (2,70 m) und im Ballwerfen (15,5 m) hatte er wenig Chancen gegen die Konkurrenz.

Sehr zufrieden war Sina Buchwald (TV) mit ihren 1,50 m im Hochsprung und den 25,03 m im Speer-



Nr. 732 - 05.05.2022

Mia Aepler, Luci Wilschinski und Lena Haas (blaue Trikots, v. links) glänzten in der W 13 nicht nur über die 60 Meter Hürden. Fotos: Buchwald

In der Klasse W 14 nahm Kira Haas ebenfalls die 80 m Hürden in Angriff und schaffte alle im Dreierhythmus. Außerdem wurde sie Kreismeisterin im Speerwerfen mit 21,15 Metern. In der Klasse W 13 waren mit Mia Aepler, Lena Haas und Luci Wilschinski (alle TV) gleich drei LG-Sportlerinnen vertreten. Aepler jubelte über ihre Rekordhöhe von 1,37 m im Hoch-

sprung und holte sich darüber hinaus noch den Vizetitel im Weitsprung. Haas gewann das Kugelstoßen mit 6,46 m und ließ die Trainer mit ihrem zweiten Platz im 60 m Hürdenlauf (11,36 sek.) staunen. Einen Tick besser war hier in 11,30 sek. Wilschinski, die außerdem noch die 75 m in 10,80 sek. und den Weitsprung (4,33 m) gewann.

In der W 12 holte sich Lena Liebel (TV) einen guten dritten Platz über 75 m und in der Kreiswertung des Weitsprungs. Alina Odörfer

(SCE) gewann in 3:28 Minuten den Kreistitel über 800 Meter. Bei den 11-jährigen Mädels ließ Emma Rummer (TV) mit starken 28 m im Ballwerfen aufhorchen. Johanna Odörfer (SCE) holte sich in der W 10 ebenfalls den Kreistitel über die 800 m (3:21 min.) und Rang zwei über 50 m (9,15 sek). Hier siegte Finja Prillwitz (SVH) in 8,47 Sekunden, die sich auch im Ballwerfen mit 21,5 m zur Kreismeisterin kürte und im Weitsprung mit 3,56 m Zweite wurde.

BERND BUCHWALD



Kira Haas überzeigte im Speerwerfen und wurde Kreismeisterin.

# LG hat wieder „echte“ Mehrkämpfer

Linus Schmidt und Hanna Rummer bei Nordbayerischen Meisterschaften mit starken Leistungen

OBERASBACH (bb) – Traditionell fanden die Nordbayerischen und Mittelfränkischen Meisterschaften der Mehrkämpfer über zwei Tage verteilt statt. Und nach längerer Pause traten auch einmal wieder zwei Athleten der LG Hersbrucker Alb an – mit Erfolg.

Linus Schmidt (SV Hohenstadt) hatte dabei in der Klasse M14 einen Neunkampf zu absolvieren und gewann mit über 500 Punkten Vorsprung. Er startete gleich vielversprechend mit neuem Rekord von 11,14 Metern im Kugelstoßen in den Wettbewerb. Es folgte ein starker 100-Meter-Lauf (12,48 Sekunden), womit er zu den schnellsten Sprintern im Freistaat gehört. Etwas spannend machte es Schmidt im Stabhochsprung – mangels Trainingsmöglichkeiten allerdings auch nicht verwunderlich. Nach Anlaufschwierigkeiten kam er immer besser zurecht und steigerte sich bis auf beachtliche drei Meter. Zum Abschluss des ersten Tages legte er noch ordentliche 5,58 Meter in die Weitsprunggrube.



Nr. 733 - 28.05.2022

## Starker Auftakt

Der zweite Tag begann mit einer klasse Zeit von 12,08 Sekunden über die 80m Hürden. Einen kleinen Durchhänger im Hochsprung (1,62m) machte er bei seinem ersten Diskuswettbewerb und einer Weite von 30,29 Metern wieder wett. Auch das Speerwerfen lief mit 34,49m nicht wie gewohnt. Ein lockerer 1000-Meter-Lauf in 3:34 Minuten ließ dann aber sein Punktekonto auf insgesamt 4672 Zähler anwachsen, was die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft bedeutete.

Hanna Rummer (TV Hersbruck) schlug sich derweil als Fünfte im Siebenkampf ebenfalls achtbar. Sie startete mit dem Hochsprung in den ersten Tag. Zwischendurch etwas holprig mit Fehlversuchen, endete dieser mit 1,56m sehr verlässlich. Im Kugelstoßen verfehlte Rummer mit 7,25m ihre Bestleistung nur um einen Zentimeter.

Trotz fehlender Trainingsmöglichkeiten überquerte Linus Schmidt im Stabhochsprung die drei Meter.

Dafür toppte sie diese über die 80m Hürden in 13,97 Sekunden deutlich. Mit 14,46 über die 100 Meter blieb sie nach dem ersten Tag in Reichweite des Podests.

Tag zwei begann mit Bestweite von 4,66m im Weitsprung, was der Hersbruckerin den dritten Rang einbrachte. Diesen büßte sie jedoch nach schwachem Speerwurf (18,39m) und einer Zeit von 3:07 Minuten über 800 Meter wieder ein. Als Trostpflaster blieb mit 3055 Punkten die bayerische Quali.

Sven Buchwald (TV) nutzte mangels Angeboten den ersten Tag des Zehnkampfs als Testmöglichkeit für den Hoch- und Weitsprung. Die Formkurve im Hochsprung zeigt dabei mit 1,74m deutlich nach oben, im Weitsprung fehlt noch das Feintuning im Anlauf. Mit 5,29m blieb er deutlich hinter seinen Erwartungen.



Vor allem über 80 Meter Hürden machte Hanna Rummer sehr viele Punkte – dank einer klaren Bestleistung von 13,97 Sekunden. Fotos: Buchwald



# Beim Debüt gleich zur Goldmedaille

Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb sammeln bei Bezirksmeisterschaft gleich fünf Titel ein – Lina Stahl feiert einen perfekten Einstand

**HERZOGNAURACH** – In allen Altersklassen wurden bei den Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten am vergangenen Wochenende die Titel vergeben. Allein fünf davon gingen an Sportler der LG Hersbrucker Alb, dazu kamen fünf zweite und ein dritter Platz. Zudem schrammten sie acht Mal knapp am Podest vorbei.

Sven Buchwald (TV Hersbruck) gewann zum dritten Mal in Folge den Titel im Hochsprung mit 1,75 Meter und wurde im Speerwerfen mit Bestweite von 38,78 m Zweiter der Klasse MU 18. Lennart van Ha-



Lina Stahl gelang bei ihrem Meisterschaftsdebüt in der W 12 mit Vereinsrekord von 1,41 Meter gleich ein echter „Goldsprung“.

Nr. 734 - 02.06.2022

zell (SC Engelthal) stellte sich als U 18-Läufer der Männerkonkurrenz, um eine gute Zeit zu erzielen. Allerdings ging an der Spitze so die Post ab, dass er nicht mithalten konnte und das Rennen als Vierter beendete.

Tim Bleisteiner (TV) feierte mit zwei vierten Plätzen im Hochsprung

und über die 80 m Hürden eine gelungene Wettkampfpremiere in der M15. Nur aufgrund der Fehlversuchsregel musste er sich dabei mit übersprungenen 1,58 m dem Drittplatzierten geschlagen geben.

## Durchwachsender Test

Nur als Test für die bayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf wollte Linus Schmidt (SV

Sina Buchwald (TV) baute im Hochsprung der Klasse WU 20 einen „Salto Nullto“, womit ihre Serie von vier Erfolgen nacheinander riss. Besser machte sie es als

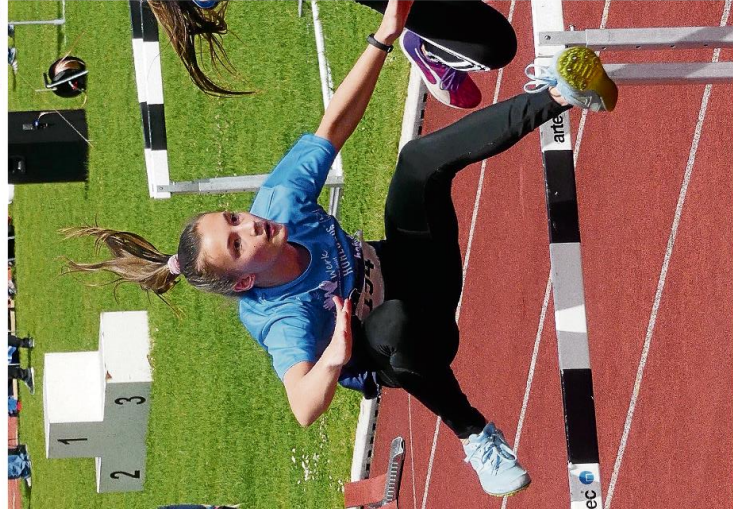
Zweite im Weisprung (4,54 m). Bei den Mädels der W 15 erreichte Leni Wilschinski (TV) den Endlauf über 100 m und steigerte sich dort als Vierte auf eine neue Bestzeit von 14,09 Sekunden. Platz sechs erreichte sie mit 4,22 m im Weisprung.

Einen gebrauchten Tag erwischte Kira Haas (TV). Dabei fing es im Speerwerfen mit Bestweite von 21,32 m noch recht gut an. Zu Platz drei fehlten ihr nur 50 Zentimeter. Doch über die Hürden und im Weisprung blieb sie weit unter ihren Möglichkeiten. Das Highlight aus LG-Sicht war der 60 m-Hürdenlauf der Klasse W 13. Mia Aepler (TV) holte sich hier in 10,75 Sekunden ihren ersten Meisterschaftsticker ab. Den Doppelerfolg machte Luci Wilschinski (TV) mit 10,97 perfekt. Als Fünfte mit Bestzeit von 11,33 rundete Lena Haas das tolle Ergebnis ab.

## Knapp vorbei

Aepler wurde zudem noch Fünfte im Hochsprung (1,30 m) und im Weisprung (4,19 m). Wilschinski erreichte den Endlauf über 75 Meter und schaffte als Fünfte eine Bestzeit von 10,76. Groß war der Ärger bei Haas im Kugelstoßen und Speerwerfen, fehlten trotz guter Weiten doch nur wenige Zentimeter zum Podest.

Überzeugend war der Auftritt von Lina Stahl (TV) bei ihrem Meisterschaftsdebüt in der W 12, wo sie sich mit Vereinsrekord von 1,41 Meter im Hochsprung den Titel sicherte. Aber auch über 75 m als Dritte sowie über 60 m Hürden und im Weisprung mit 4,01 m als Vierte präsentierte sie sich in sehr guter Form. BERND BUCHWALD



Mia Aepler sprintete über 60 Meter Hürden zu ihrem ersten Bezirkstitel.

# Top in Sprint und Sprung

LG Hersbrucker Alb bei den bayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf

**EMMERING** – Die Erfolgsgeschichte von Linus Schmidt vom SV Hohenstadt geht weiter: Bei den bayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf holte er sich heuer schon seinen zweiten Landestitel.

Davor musste er sich der Herausforderung „Block Sprint/Sprung“ bestehend aus 100 Meter, 80 Meter Hürden, Weitsprung, Hochsprung und Speerwerfen stellen. Gleich zu Beginn stand für Schmidt der Hochsprung auf dem Programm. Nach zuletzt durchwachsenen Leistungen kam er wieder besser zurecht und ließ mit übersprungenen 1,70 Metern von Anfang an keinen Zweifel an seinen Ambitionen.

Diese untermauerte er mit einem neuen Vereinsrekord von 11,88 Sekunden über die 80 Meter Hürden und der schnellsten Zeit aller Teilnehmer. Nach einer guten Zeit von 12,50 Sekunden über die 100 Meter und einem soliden Speerwurf von knapp 40 Metern wuchs sein Vorsprung auf rund 70 Punkte.

## Weiter zur Deutschen

Im abschließenden Weitsprung schockte er gleich im ersten Versuch die Konkurrenz mit 5,80 Metern. Am Ende betrug sein Vorsprung 152 Zähler. Mit 2823 Punkten sicherte er sich zudem die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft, die bis jetzt allerdings noch nicht vergeben ist.



Obwohl Hanna Rummer (rechts) über 100 Meter in 14,36 Sekunden Bestzeit lief, ging es in der Gesamtwertung nach unten.

Nr. 735 - 08.06.2022

Eine ganz neue Erfahrung durfte Hanna Rummer vom TV Hersbruck sammeln. In einem Feld von 26 Teilnehmerinnen zog sich allein der Hochsprung über fast drei Stunden. Davor musste sie sich aber über die Hürden bewähren und tat dies mit Bestzeit von 13,81 Sekunden. Auch der Weitsprung klappte mit 4,64 Metern hervorragend.

Das Speerwerfen begann mit einem ungültigen Versuch und einem Sicherheitswurf über 17,22 Meter. Alles hing nun vom letzten Versuch ab und dieser flog richtig weit über 20 Meter. Allerdings hatte der Kampfrichter wiederum kein Einsehen und gab ihn knapp ungültig. So fehlten am Ende nur 12 Punkte zum ersohnten Urkundenrang. **BERND BUCHWALD**

Das Speerwerfen begann mit einem ungültigen Versuch und einem Sicherheitswurf über 17,22 Meter. Alles hing nun vom letzten Versuch ab und dieser flog richtig weit über 20 Meter. Allerdings hatte der Kampfrichter wiederum kein Einsehen und gab ihn knapp ungültig. So fehlten am Ende nur 12 Punkte zum ersohnten Urkundenrang. **BERND BUCHWALD**



Nur Fliegen ist schöner: Linus Schmidt haute im Weitsprung eine tolle Weite von 5,80 Metern raus. **Fotos: B. Buchwald**

# Ein Sprung ins kalte Wasser

Nr. 736 - 22.06.2022

ENGELTHAL – Aus einem lockeren Spruch seines Fürther Trainers wurde schnell ernst. Und so fand sich der Mittelstreckenspezialist Lennart van Haßelt (SC Engelthal) auf der für ihn ungewohnt langen 2000m-Hindernisstrecke wieder. Beim MTV Meet-In in Ingolstadt wurden die bayerischen Hindernis-Meisterschaften mit ins Programm genommen. Van Haßelt von der LG Hersbrucker Alb hatte in der Klasse U18 von Anfang an mit dem Wassergraben zu kämpfen, konnte aber bis eine Runde vor Schluss noch den Kontakt zur Spitze halten. Am Ende verließen ihn jedoch die Kräfte und er musste abreißen lassen. Insgesamt wurde er mit einer Zeit von 7:03,94 Minuten zwar Letzter, war aber mit seiner Premiere trotzdem zufrieden. Da nur zwei Läufer aus Bayern am Start waren, gab es heuer schon die vierte Silbermedaille für die LG.

Collage: B. Buchwald



# Sport-Botschafter lässt auch Corona kalt

„Sportlerehrung“: Pandemie hat Auswirkungen auf die Zahl der Geehrten, nicht aber auf deren teils herausragende Leistungen

Nr. 737 - 27.06.2022

**HERSBRUCK** – Die wegen der Corona-Pandemie eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten und ausgefallenen Wettbewerbe haben 2021 auch den heimischen Sportlern schwer zu schaffen gemacht. Das zeigte sich nun einmal mehr bei der „Sportlerehrung“ der Stadt Hersbruck.

Bürgermeister Robert Ilg hatte zur „Ehrung für besondere Leistungen auf sportlichen, kulturellen oder sonstigen Gebieten“ – wie die im Volksmund kurz „Sportlerehrung“ genannte Feierstunde in der Geru-Halle offiziell heißt – bis 2019 meist 60 Männer, Frauen und Jugendliche sowie mehr als ein Dutzend Mannschaften begrüßt. Heuer – nach zwei Jahren Corona-Auszeit – stand er vor einem kleinen Häuflein Sportler. Der Blick in den „fast familiären Kreis“ macht deutlich, dass die zwei bisherigen Pandemiejahre „tatsächlich Spuren hinterlassen haben“, so Ilg.

## Termin nicht bekannt

Zudem fehlte eine ganze Reihe der heuer lediglich 26 gemeldeten Sportler vor allem aus den Reihen des LAV Hersbruck und der LG Hersbrucker Alb, weil sie zeitgleich in Eckental bei den Mittelfränkischen Meisterschaften schon hinter den Titeln herjagten. Die wiederum würden ihnen 2023 wieder eine Einladung zur Sportlerehrung garantieren. Dass die Titelkämpfe am Samstag stattfinden würden, sei bei der Terminfestlegung noch nicht absehbar gewesen, sagte Ilg. Für nächstes Jahr sicherte er zugleich eine bessere Absprache zu.

Die irgendwie auch traurigen Umstände freilich sollten die zu würdigenden Leistungen „nicht schmälern“, sagte Ilg. „Ihr seid echte Aushängeschilder unserer Stadt und tragt ihren Namen als erfolgreiche Botschafter ins Land, in den Bund und sogar nach Europa hinaus.“

## Respekt vor Leistungen

Und vor diesen trotz der Corona-Hürden eindrucksvollen Leistungen zog der Bürgermeister wiederholt den sprichwörtlichen Hut – etwa vor den 25,66 Meter des M 80-Athleten Werner Neumann von der LG Hersbrucker Alb im Hammerwurf oder Nicole Kresses für ihn kaum vorstellbare Leistung bei der Deutschen Ultramarathonmeisterschaft. Da lief die Wahl-Hersbruckerin in 28:09 Stunden 168 Kilometer am Stück.

Sein Dank galt allerdings nicht nur den Sportlern selbst – die sonst ebenfalls auszeichnenden Mu-



Stolz präsentieren die verbliebenen Geehrten mit den Bürgermeistern Robert Ilg (rechts) und Peter Uschalt (links) ihre Urkunden – viele ihrer ebenfalls ausgezeichneten Mannschaftskollegen und -kolleginnen „arbeiteten“ derweil bei den Mittelfränkischen Leichtathletikmeisterschaften schon an ihrer nächsten Ehrung im kommenden Jahr. Fotos: A. Pitsch

siker und Kaninchenzüchter hatten wohl mangels entsprechender Wettbewerbe niemanden gemeldet –, sondern auch den hinter ihnen stehenden Eltern, Betreuern,

Mannschaftskollegen und Freunden, die „eure Erfolge erst mitermöglichlich haben“, so Ilg. Die Stadt wisse die gute und breit aufgestellte Arbeit in den Hersbrucker Ver-

einen aller Couleur sehr zu schätzen. Erst vor kurzem hätten die hiesigen Jugendsozialarbeiter das „tolle Netzwerk und die sehr gute Struktur der Vereine“ in der Cit-

taslaw ausdrücklich gelobt, sagte der Bürgermeister.

Trotz der vergleichsweise geringen Zahl an zu ehrenden Aktiven erfüllten sie die Anforderungen in allen drei Ehrungskategorien. In Stufe I werden Titel oder Spitzenplätze auf nationaler und internationaler Ebene gewürdigt. Hier glänzten neben Nicole Kresse vor allem die Kämpfer des Karate Centriums Hersbruck, die bei Deutschen Meisterschaften etliche Medaillen gewannen (siehe „Die Geehrten“).

## Fast nur Leichtathleten

In den Ehrungsstufen II (vordere Ränge bei Bayerischen oder Süddeutschen Titelkämpfen) und III (Mittelfränkische Meister oder Treppchenplätze bei Nordbayerischen Meisterschaften) dominierten die Leichtathleten vom LAV Hersbruck und von der LG Hersbrucker Alb. Einzige Vertreter eines anderen Vereins waren hier Schachspieler Tobias Ammon vom SV Altensittenbach, der im vergangenen Jahr mittelfränkischer Einzelmeister wurde, und Laurin Behr als Zweiter der Süddeutschen Meisterschaft im Judo.

KLAUS PORTA

## DIE GEEHRTEN AUF EINEN BLICK

### Ehrenpreis der Stufe I:

**Nicole Kresse** (Platz 2 beim Ultramarathon über 168 km der Klasse Frauen in 28:09 Stunden beim Rennsteig-Nonstop) sowie vom Karate Centrum Hersbruck **Lothar Fink** (Deutscher Vize-Meister der Klasse Kumite Männer U 55 bis 80 kg); **Petro Roumeliadis** (Platz 2 im Brazilian Jiu Jitsu der Klasse No-Gi Lightweight unter 69 kg bei der AJP-Tour in Prag); **Charlotte Rühlmann** (Deutsche Vize-Meisterin in der Klasse Kumite Junioren U 18 über 59 kg) und **Bianca Trenz** (Platz 3 im Kumite der U 21 über 68 kg).

### Ehrenpreis der Stufe II:

**Laurin Behr** (Platz 2 bei der Süddeutschen Meisterschaft im Judo der Klasse MU 15 bis 40 kg) sowie von der LG Hersbrucker Alb **Jan-Luis Knisch** (Platz 2 bei der Bayerischen Meisterschaft der Klasse M 15 im Blockwettkampf), **Mar-**

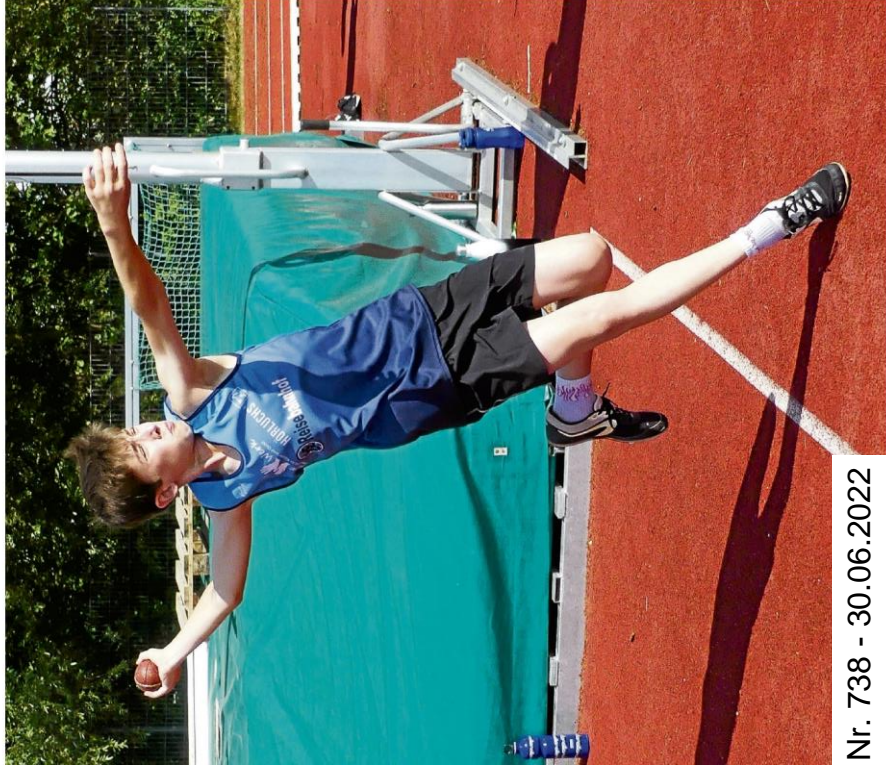
**cus Neumann** (Platz 3 bei der Bayerischen Meisterschaft der M 45 im Werferfünfkampf), **Werner Neumann** (Platz 3 bei der Bayerischen Meisterschaft der M 80 im Hammerwurf), **Hanna Rummer** (Platz 1 beim Bezirksvergleich der W 14 im Hochsprung), **Linus Schmidt** (Platz 1 der Bayerischen Bestenliste der M 13 im Block Sprint) und **Lennart van Haßelt** (Platz 5 bei den Bayerischen Meisterschaften der U 18 im 800m-Lauf).

### Ehrenpreis der Stufe III:

**Tobias Ammon** vom SV Altensittenbach (Platz 1 bei der Mittelfränkischen Einzelmeisterschaft im Schach), **Lilli Frank** (Mittelfränkische Meisterin der U 20 im 100m-Lauf) und **Lea Schmidt** (Mittelfränkische Meisterin der W 12 im Vierkampf) vom LAV Hersbruck sowie von der LG Hersbrucker Alb **Mia Aepler** (Platz 1 der Mittelfränkischen Bestenliste

der W 12 im Weitsprung), **Sina Buchwald** (Platz 1 bei der Mittelfränkischen Meisterschaft der U 20 im Hochsprung), **Sven Buchwald** (Platz 1 bei der Mittelfränkischen Meisterschaft der U 18 im Hochsprung und im Speerwerfen), **Robin Frisch** (Platz 1 bei der Mittelfränkischen Meisterschaft der U 20 im 200m-Lauf), **Lena Haas** (Platz 1 bei der Mittelfränkischen Meisterschaft der W 12 im Speerwerfen), **Lily Honscheid** (Platz 1 der Mittelfränkischen Bestenliste der W 8 im 800m-Lauf), **Sofie Kompap** (Platz 1 der Mittelfränkischen Bestenliste der W 10 im 50m-Lauf), **Mona Müller** (Platz 1 bei der Mittelfränkischen Meisterschaft der W 13 im Speerwerfen), **Finja Prillwitz** (Platz 1 der Mittelfränkischen Bestenliste der W 8 im 50m-Lauf), **Emma Rummer** (Platz 1 der Mittelfränkischen Bestenliste der W 10 im Ballwerfen) und **Lina Stahl** (Platz 1 der Mittelfränkischen Bestenliste der W 11 im Hochsprung).

# Drei Überraschungen am Podest



Nr. 738 - 30.06.2022



ECKENTAL – Es war nur eine dezimierten Truppe, aber die ließ aufhorchen: Die fünf Sportler der LG Hersbrucker Alb wussten bei den mitteilfränkischen Vierkampf-Meisterschaften in Eckental fast durchwegs zu überzeugen. Allen voran der einzige Junge Korbinian Metzger (TV Hersbruck, oben links), der sich in allen Disziplinen steigerte. 10,89 Sekunden über 75 Meter, 4,07 Meter im Weitsprung, 38 Meter mit dem Ball

und 1,28 Meter im Hochsprung bedeuteten am Ende den unerwarteten dritten Platz in der Klasse M13. Hanna Rummer (TVH) fehlten am Ende ihres Vierkampfs lediglich fünf Zähler zum Sieg in der Klasse W15. Über 100 Meter gelang ihr dabei mit 13,79 Sekunden eine deutliche Steigerung, genauso wie im Weitsprung mit 4,85 Metern. Eine Jahrgangsstufe tiefer stellte sich Mia Aepler (TVH) ihren Konkurrentinnen und wurde am En-

de Sechste. Nachdem es im Hochsprung mit 1,26 Metern nicht wie gewünscht lief, schaffte sie über 75 Meter in 10,84 Sekunden und im Ballwerfen mit 25 Metern neue Bestleistungen. Bei den 12-jährigen Mädchen schnappte sich Lina Stahl (TVH) als Dritte die Bronzemedaille. Auch sie nutzte die Gunst der Stunde und lief mit 10,99 Sekunden eine neue Bestzeit über 75 Meter. Auch mit ihrem Weitsprung von 4,02 Metern

und dem Ballwerfen mit 22,5 Metern durfte sie zufrieden sein. Hier überraschte in der gleichen Klasse Lena Liebel (TVH, oben rechts beim Weitsprung) mit tollen 24,5 Metern und der drittbesten Weite aller Teilnehmerinnen. Mit 11,88 Sekunden über 75 Meter, 3,65 Meter im Weitsprung und 1,18 Meter im Hochsprung rundete sie als Neunte ihr gutes Ergebnis ab.

Fotos: B. Buchwald

# Fünfter auch im dritten Anlauf

Nr. 739 - 07.07.2022



Foto: B. Buchwald

Schon zum dritten Mal in Folge war Erding der Austragungsort der Bayerischen Meisterschaften für Sven Buchwald (TV Hersbruck) und Lennart van Haßelt (SC Engelthal, Startnummer 709). Und ebenfalls zum dritten Mal traten beide in ihren Spezialdisziplinen Hochsprung und 800 m Lauf an. Für Buchwald galt es, die Scharte vom Vorjahr auszuwetzen, als er ohne gültigen Versuch blieb und er tat dies mit Bravour. In einem außerordentlich fairen und freundschaftlichen Wettkampf stellte er mit 1,76 m seine Bestleistung ein und wurde am Ende guter Fünfter. Ganz anders ging es im 800 m Lauf zur Sache. Die beiden Runden waren begleitet von ständigem Gerangel, so dass an eine Bestzeit erst gar nicht zu denken war. Am Ende stand für van Haßelt deshalb ein durchaus beachtenswerter fünfter Platz in 2:04,66 Minuten und die Erkenntnis, dass er in Erding diese Platzierung seit drei Jahren abonniert hat.

**bb**



Foto: Daniel Decombe

Anstehen war nicht nur bei den größeren Mädels angesagt, wenn es ans Weitwerfen mit dem Ball ging.



Foto: Daniel Decombe

Je nach Altersklasse mussten sich die Jungs und Mädchen beim Sprint entweder über 50 Meter oder über 75 Meter beweisen. Tolle Zeiten gab es auf beiden Strecken.

Nr. 740 - 05.08.2022

# Sechs Vereine, 100 Athleten und bester Sport

**LEICHTATHLETIK** Die Kreisbestenwettkämpfe für Schüler unter 14 Jahren im Dreikampf fanden als Abendsportfest statt.

**LAUF** - Im Martin-Lauer-Sportpark am Laufer Gymnasium maßen sich die besten jungen Leichtathleten der Vereine aus Röthenbach, Reichenschwand, Altdorf, Hersbruck und Lauf zum Dreikampf aus Weitwurf, Sprint (50 oder 75 m) und Ballwurf.

Ausgerichtet von der LG Lauf Pegnitzgrund waren am Abend vor dem letzten Schultag über 100 Athleten im Alter zwischen acht und 14 Jahren am Start. Von den ursprünglich knapp 130 Gemeldeten mussten über 20 der jungen Sportler krankheits- oder quarantänebedingt absagen. Trotzdem bot der Wettkampf Spannung und viele hervorragende Leistungen.

Erfreulich war, dass die Kreismeistertitel in den verschiedenen Altersklassen an alle teilnehmenden Vereine gingen. Sowohl der TV Altdorf, der LAV Hersbruck, die LG Hersbrucker Alb, der FC Reichenschwand, die LG Röthenbach und die veranstaltende LG Lauf Pegnitzgrund hatten mindestens einen ersten Platz in ihren Reihen.

Daher - und weil es viele gute Ergebnisse gab - ist es schwer, einzelne Leistungen herauszuheben. Dennoch sind Julia Henitschel (W12, LG Lauf) mit 10,82 Sekunden und Rebek-

ka Gröschel mit 7,70 Sekunden (W11, LG Lauf) für die schnellsten Zeiten des Tages über 75 beziehungsweise 50 Meter zu erwähnen. Bastian Wald (M12, LG Lauf) und Lars Bolland (M10, LG Röthenbach) erzielten mit 37,50 Metern und 33 Metern die größten Weiten im Ballwurf.

Bemerkenswert sind auch die Weitsprungsleistungen von Lina Stahl, Sofie Kompatsch (W12/W11, beide von der LG Hersbrucker Alb) und Julia Becker (W11, FC Reichenschwand): Sie alle knackten an diesem Abend die Vier-Meter-Marke.

Doch auch bei den Jüngeren gab es Top-Leistungen, wie zum Beispiel die 3,76 Meter im Weitsprung von Luisa Ramsteck (W8, LG Hersbrucker Alb), die 24 Meter im Ballwurf von Emil Voigt (M7, LG Lauf) oder die 9,63 Sekunden über 50 Meter von Cira Großmann (W7, LG Röthenbach).

Besonders erfreulich war die Anzahl der Teilnehmenden in einzelnen Altersklassen, wie unter anderem die 17 Mädchen alleine in der Klasse W9.

**DANIEL DECOMBE**

**INFO**

Eine detaillierte Auflistung aller Ergebnisse findet sich auf der Homepage der LG Lauf Pegnitzgrund unter [www.lg-lauf.com](http://www.lg-lauf.com)



Foto: Daniel Decombe

Wer sich der Herausforderung Sprunggrube näherte, wurde bereits von hinten von den Kontrahenten genau beobachtet, ob der Sprung gültig ist oder nicht.

# LG-Athleten erweitern Medailiensammlung auf Landesebene



Nr. 741 - 13.08.2022



Foto: Bernd Buchwald

Foto: Bernd Buchwald

Bei den Bayerischen Meisterschaften der U16 in Kitzingen holten Hanna Rummer (TV Hersbruck, rechts) und Linus Schmidt (SV Hohenstadt) die Medaillen Nummer acht bis zehn für die LG Hersbrucker Alb in dieser Saison. Rummer musste am ersten Tag die 80 m Hürden wegen Problemen mit der Zeitmessung innerhalb kurzer Zeit gleich zweimal laufen. Mit Bestzeit von 13,42 Sekunden verpasste sie um rund zwei Zehntelsekunden knapp den Endlauf. Am zwei-

ten Tag gewann sie die Bronzemedaille im Hochsprung mit 1,53 m in einem Feld von elf Teilnehmerinnen. Auch bei Schmidt gab es im Vorlauf Probleme mit seinen Hürden. Reichlich genervt legte er die zweitbeste Zeit auf die Bahn und qualifizierte sich locker für den Endlauf. Dort legte er noch mal eine Schippe drauf und lief in 12,13 sek. als Bayerischer Meister durchs Ziel. Als Überbrückung bis zum Hochsprung und als Test stieg er anschließend in den Diskusring

und musste nach drei Versuchen und nur 24,49 m nach dem Vorkampf schon wieder das Feld räumen. Nach eher durchwachsenen Leistungen in dieser Saison stellte sich Schmidt dann eher zurückhaltend der Hochsprungkonkurrenz. Umso größer war die Freude über den Vizetitel mit Saisonbestleistung von 1,71 m - alles in allem eine gelungene Generalprobe für die Deutschen Mehrkampfmeister-schaften Ende August in Halle an der Saale.

bb



# Auf den Spuren von Niklas Kaul

Nr. 742 - 02.09.2022

Linus Schmidt (SV Hohenstadt) bescherte der LG Hersbrucker Alb einen Riesenerfolg bei den Deutschen Mehrkampf Meisterschaften in Halle (Saale). Mit 4797 Punkten fehlten ihm im Neunkampf der Klasse M14 nur neun Zähler zur Bronzemedaille. Der Wettkampf begann mit dem 100m-Lauf in einer tollen neuen Bestzeit von 12,19 Sekunden und Rang fünf. Anschließend machte er als Zweitbestler im Hochsprung mit 1,68m drei Plätze gut. Wieder zwei Ränge zurück warf ihn das Kugelstoßen, trotz guter Weite von 11,21m. Die Bestweite aller Teilnehmer von 5,83m im Weitsprung ließ ihn nach oben klettern. Mit flotteren 11,97 Sekunden über die 80m Hürden hielt er Platz zwei genauso wie im Diskuswerfen mit neuer Bestweite von 30,71m. Nun folgte mit dem Stabhochsprung die vermeintliche Zitterpartie. Mit Kampfgeist und teilweise wilden Sprüngen gelangte er sich bis auf 2,80m hoch und blieb in den Medaillenrängen. Beim Speerwerfen, eigentlich eine gute Disziplin von Schmidt, musste er nach zwei ungültigen Versuchen punkten, um nicht ganz aus dem Rennen zu sein. Nervenstark lieferte er knapp 35m. Im 1000m-Lauf bot er seinem ärgsten Widersacher um Bronze lange Paroli - bis 250m vor dem Ziel. Trösten darf sich Schmidt mit der Norm für den Landeskamer im Mehrkampf. **bb**



Foto: Bernd Buchwald



Foto: Bernd Buchwald

## Heimische Starter in sehr guter Verfassung

**EBERMANNSTADT** - Nach zwei Jahren der Enthaltung feierte der Fränkische Schweiz Marathon sein Comeback mit zahlreichen Laufbegeisterten aus nah und fern. Die Marathon-Distanz war nur läuferisch oder mit Handbike zu absolvieren, während parallel die 10 Kilometer, der Halbmarathon und Run & Bike-Wettbewerbe liefen.

Die Handbiker starteten als erste und waren nach 42,195 Kilometern am schnellsten am Ziel. Herrensieger Vico Merklein brauchte 1:06:52 Stunde, Julia Dierkesmann 1:14:57. Den Marathon gewannen Isaac Kiprop Sing'Oei aus Kenia in 2:35:34 Stunden bei den Herren und die Kroatin Marija Vrajic in 3:13:17 bei den Damen. Martina und Martin Spielberger vom DAV Hersbruck meisterten die Strecke in 4:00:18.

Die Halbmarathon-Distanz galt zugleich als Bayerische Meisterschaft. Gesamtsieger wurden Andreas Hecht in 1:12:14 bei den Herren und Amelie Hofbauer in 1:25:20. Die heimischen Teilnehmer wurden angeführt vom Hersbrucker Shako Rahmanpour (1:15:20, Telis Regensburg) vor Timo Gottschalk (1:16:22, LG Hersbrucker Alb), Sartip Ghorbani (1:20:53, MTP Hersbruck), Stefan Böhm (1:23:48, TSV Velden), Matthias Müller (M50/1:28:02, MTP) sowie Karl-Heinz Hübner (M70/2:28:45, LG). Den 10 km-Lauf bewältigte Thomas Seibold vom SV Hartenstein (M40) in 44:08 (alle Ergebnisse unter [fs-marathon.de](http://fs-marathon.de)). **DANIEL DECOMBE**

Nr. 743 - 08.09.2022



Foto: Daniel Decombe

Timo Gottschalk von der LG Hersbrucker Alb lief im Halbmarathon eine starke Zeit.

# Start im Team statt solo

**LEICHTATHLETIK** Heimische Sportler waren beim mittelfränkischen Kreisvergleich gefordert.

**NÜRNBERGER LAND** – In Emskirchen fand zum Saisonabschluss der Leichtathletik-Kreisvergleich für die Schülerklassen U14 und U16 statt. Dabei traten in den unterschiedlichen Disziplinen die jeweils zwei besten Athleten aus den sechs mittelfränkischen Landkreisen gegeneinander an. Mit von der Partie war das 22-köpfige Aufgebot des Landkreises Nürnberger Land.

## Zahlreiche Ausfälle

Der Sieg ging an den Landkreis Nürnberg/Fürth/Schwabach. Die heimische Mannschaft belegte nach vielen Absagen und Verletzungsbedingten Ausfällen den fünften Platz. Im Vordergrund stand das Mannschaftsergebnis, schließlich hat man in einer Einzelsportart nicht alle Tage die Möglichkeit, in einem Team anzutreten, das sich in diesem Fall aus Sportlern der Vereine LG Röthenbach, LG Lauf Pegnitzgrund, SC Rothenberg Schnaittach, LG Hersbrucker Alb und TV Altdorf zusammensetzte.

Herausragend waren die Leistungen von Helene Rduch (U16) von der

LG Lauf Pegnitzgrund, die mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 13,25 Sekunden über 100 Meter sowie sehr guten 4,78 Meter im Weitsprung jeweils zwei Siege beisteuerte. Für ihre Weitsprungleistung wurde sie vom Veranstalter mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Nr. 744 - 19.10.2022

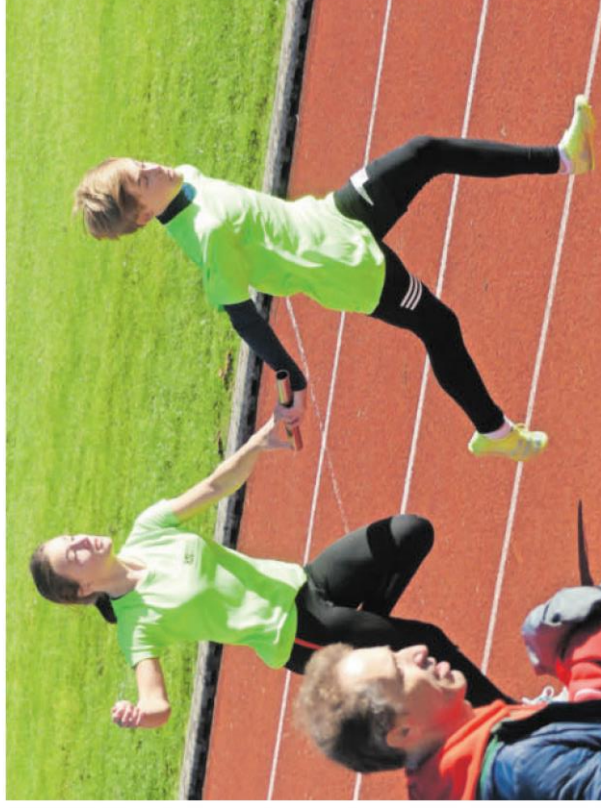


Foto: B. Buchwald

Eine gute Leistung bot die U14-Staffel über 4x75m aus dem Nürnberger Land. Hier übergibt gerade Mia Aeppler den Stab an Bastian Wald.

Ebenfalls herausragend waren die drei zweiten Plätze in der Klasse U16 von Linus Schmidt von der LG Hersbrucker Alb mit 1,70 m im Hochsprung, 5,90 m im Weitsprung sowie 39,54 m im Speerwurf. Ebenfalls auf dem Treppchen landete sein Vereinskamerad Tim Bleisteiner mit 1,61 m im Hochsprung. In der U14 brachte Bastian Wald einen sehr guten zweiten Platz im Ballwurf mit 41,50 m ein, dicht gefolgt von Tim Schmidt mit 41 m auf Rang drei (beide Lauf).

## Spannende Staffeln

Spannend waren vor allem die Staffeln, in der Jungs und Mädels in einer vereinsübergreifenden Mixed-Formation antraten und vorher nur wenig Zeit zum Abstimmen hatten. So hatte das U16-Team eine Panne beim ersten Wechsel und schied aus; besser lief es bei der Staffel der U14, die am Ende die fünf schnellste Zeit erreichte.

**BERND BUCHWALD**

## INFO

Die Ergebnisse im Einzelnen sind im Internet unter <https://ladv.de/ergebnis/detail/69234> zu finden.



Collage: B. Buchwald

Die Athleten der LG Hersbrucker Alb blicken auf eine überaus erfolgreiche Saison 2022 zurück.

Nr. 745 - 09.12.2022

# Starkes Team und ein Überflieger

**LG HERSBRUCKER ALB** Beim Jahresabschluss blickten Leichtathleten noch einmal auf eine sehr gute Saison zurück.

**HERSBRUCK** - Nach zwei Jahren Abstinenz durfte die LG Hersbrucker Alb endlich wieder ihre Sportler und Angehörigen sowie Sponsoren zum Jahresabschluss mit Ehrungen einladen. Neben etlichen Dankesreden stand die Verleihung von 27 Sportabzeichen und vor allem die Ehrung der überwiegend jungen Sportler für ihre Leistungen im Vordergrund.

Sehr stolz darf die LG auf teils herausragende überregionale Erfolge im Jahr 2022 sein. Aber auch die gesellschaftlichen Ereignisse hielten wieder Einzug ins Vereinsleben. So war die LG beim Festzug des Sommerfests mit von der Partie, aber auch das traditionelle Käs- und Rettichessen mit der Siegerehrung der Vereinsmeister erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Bei der Veranstaltung zum 40-jährigen Bestehen der IGE Bahnreisen

hatten die Mitwirkenden der LG alle Hände voll zu tun, um die Besucher mit Bratwürsten und Steaks zu versorgen. Und kurz vor den Ferien sorgten dann noch mal etliche helfende Hände für eine fast reibungslose Rückkehr auf die neue 400 m-Bahn.

Sportlich gesehen war fast alles wieder wie vor Corona: 70 Sportler nahmen an 32 Wettkämpfen teil. Überraschende Erfolge erzielte Linus Schmidt bei den 14-jährigen Jungs. Als Vierter der Neunkampf-DM, dreifacher Bayerischer Meister (Hürden, Vierkampf, Block Sprint) und fünffacher Nordbayerischer Meister wurde er in den Landeskader berufen. Weitere Bayerische Spitzenplätze erzielten Werner Neumann (M80) als Vizemeister mit dem Hammer, Lennart van Haßelt (MU18) als Zweiter über 2000 m Hindernis und als Vierter über 800 m, Sven Buchwald (MU18)

als Zweiter im Hochsprung in der Halle und Fünfter im Freien sowie Hanna Rummer (W15) im Hochsprung als Zweite in der Halle und Dritte im Freien. Auch Timo Gottschalk überzeugte als Zehnter bei den Männern mit Vereinsrekord von 1:16 Stunden über die Halbmarathondistanz.

Auf Bezirksebene machten auch zahlreiche jüngere Athleten von sich reden. In der Klasse W12 überraschte Lina Stahl im Hochsprung mit dem Titel, genauso wie Mia Aepler eine Klasse höher über 60 m Hürden. Weitere Podestplätze gingen an Luci Wilschinski über die gleiche Distanz und Klasse, Sina Buchwald (WU20) im Weitsprung und im Speerwerfen, Korbinian Metzger bei den M13 im Vierkampf. Als Vierte verfehlten Kira Haas im Speerwerfen der Klasse W14 und ihre Schwester Lena Haas im Kugelstoßen der Klasse W13 die

Medaillentränge knapp, genauso wie Leni Wilschinski (W15) über die 100 m und auch Tim Bleisteiner über die Hürden und im Hochsprung, wofür er sich allerdings als Dritter beim Vergleich der Kreise revanchierte.

Den Platz an der Sonne in der Jahresbestenliste erreichten unter anderem dreimal Luisa Ramsteck (W8), viermal Finja Prillwitz (W9) sowie die Dreikampfteams der U12 (Johanna Odörfer, Sofie Kompat, Mia Marie Lippl, Emma Rummer, Lena Schlegl) und der U10 (Ramsteck, Prillwitz, Lily Honscheid, Johanna Ruder und Thea Kompat).

Ein Highlight im Wettkampfkalender vor allem für die „Jüngsten“ ist der Wiesenflitzerlauf in Fünried. Hier machten als Sieger Willy Klärner, Felix Hauser, Lena Schlegl und Luisa Ramsteck auf sich aufmerksam.

**BERND BUCHWALD**